

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1894

1.4.1894



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 1. April 1894.

Änderung der Abonnements-Nummer.

II. Quartal. **48.** Abonnements-Vorstellung.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Regie: Director Hande.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Lange.
Werner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Wassermann.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Panzer.
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz	Herr Schilling.
Itel Reding, }	Herr Kempf.
Walter Fürst, }	Herr Reiff.
Wilhelm Tell, }	Herr Mark.
Köffelmann, der Pfarrer, } Landleute aus Uri	Herr Schön.
Kuoni, derhirt, }	Herr Jörnig.
Werni, der Jäger, }	Herr Cordts.
Kuodi, der Fischer, }	Herr Nebe.
Arnold von Melchthal, } Landleute aus Unterwalden	Herr Höcker.
Konrad Baumgarten, }	Herr Brehm.
Meier von Sarnen, }	Herr M. Bayer.
Johannes Parricida	Herr Waldeck.
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr W. Beyer.
Friedhard, } Söldner	Herr Hallego.
Leuthold, }	Herr Ludwig.
Stüssi, der Flurschütz	Herr Benedict.
Frohnvogt	Herr Zöschinger.
Meister Steinmetz	Herr Bösch.
Erster } Geselle	Herr Hagen.
Zweiter }	Herr J. Hande.
Handlanger	Herr Hunkler.
Landenberger Reiter	Herr J. Weiß.
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Frau Rachel-Bender.
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Frau Schmidt.
Walter, } Tell's Knaben	Anna Eßlinger.
Wilhelm, }	Josephine Meyer.
Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Fräulein Person Tochter.
Armgard, } Bäuerinnen	Frau Höcker Lotzet.
Mechtild, }	Fräulein Ludwig.
Elisbeth, }	Fräulein Gartner.
Hildegard, }	Frau Klumpp.
Jeni, Fischerknabe	Fräulein Königstätter.
Seppi, Hirtenknabe	Fräulein Schwarz.

Geßler's Trabanten. Pagen. Männer, Weiber und Kinder aus den Waldstädten.
Ein Hochzeitszug. Musikanten.

Die große Pause findet nach dem dritten Akte statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Mottl.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge I. Abth. 6 M. — ₰	Balkon-Logen I. Abth. 5 M. — ₰	Logen III. Rangs I. Abth. 2 M. 50 ₰
II. " 5 M. — ₰	II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰
Fremdenloge II. I. " 4 M. — ₰	Barterre-Logen I. " 3 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz . . . 3 M. — ₰
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 3 M. — ₰	Barterre-Stehplatz . . . 2 M. — ₰
Barterre-Fremdenloge I. " 4 M. — ₰	Sperrsitze II. " 3 M. — ₰	III. Rang Seite . . . 1 M. 20 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	III. " 2 M. 50 ₰	IV. Rang Mitte . . . — M. 80 ₰
Logen I. Rangs I. " 5 M. — ₰	Logen II. Rangs I. " 3 M. — ₰	IV. Rang Seite . . . — M. 60 ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	

Damit an der Kasse durch Gelbwechselfeln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung zurückgelegten Eintrittskarten nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gefl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Eintrittskarten werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Dienstag, den 3. April, II. Quartal, **47.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Der Schatten.** Schauspiel in einem Akt von Rudolf Presber.
Zum ersten Male wiederholt: **Eingeschlossen.** Lustspiel in einem Akt von Karl Niemann.
Zum ersten Male wiederholt: **Militärfromm.** Genrebild in einem Akt von G. v. Moser und L. v. Trotha.

Dienstag, den 3. April. Theater in Baden: 28. Abonnements-Vorstellung.

Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in vier Aufzügen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:

nach Ettligen (Stadt) — Kastatt — Vos — Baden 11 ³⁰	} nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung d. Vorstellung,
nach Durlach — Pforzheim — Stuttgart 10 ⁵⁰	
nach Magau — Landau — Neustadt	} ab Hauptbahnhof 10 ⁵⁵ ab Mühlburgerthor 11 ⁰¹
nach Graben — Waghäusel — Schwetzingen — Mannheim	
nach Durlach — Bruchsal — Seidelberg und Stuttgart 10 ¹⁰	} ab Hauptbahnhof . . . 9 ⁵⁵ ab Mühlburgerthor . . . 10 ⁰¹
nach Durlach (Dampfbahn): 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.	

Theaterzettel-Berichtigung.

*Bertha von Bruneck (statt Fräulein Nerson). . . Frau Höcker.
Armgard (statt Frau Höcker). . . Frau Petzet.*